
NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr.: 1

Ausschuss für Planung und Verkehr am 23.01.2007

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn: 15:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Klaus-Dieter Bröckling
Brigitte Cziehso
Dieter Drescher
Martina Eickhoff
Wolfgang Kerak
Christina Zubrytzki
Günter Bremerich
Claudia Gebhard
Christa Glodny
Rotraud Niemann
Hubert Zumbusch
Anke Schneider
Wolfgang Schilken
Simone Symma
Manuela Veit
Norbert Kläsger
Helmut Krause
Herbert Goldmann

sachkundige Bürger

Dirk Kolar
Heinrich Kissing

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Marc Elsbeck

von der Verwaltung:

Herr Dr. Schiebold, L KfP
Frau Leiße, KfP
Herr Dürholt, KfP
Herr Kozik, KfP
Frau Schmücker, PK
Frau Waßen, Schriftführerin

Gäste und Zuhörer/innen:

Herr. Dr. Rommelspacher, RVR (bis TOP 1)
Herr Staege, DSK (bis TOP 2)
Herr Fischer, DSK (bis TOP 2)
Herr Mork, Kreistagsabgeordneter (bis TOP 2)
Vertreter der Presse

Frau Cziehso begrüßt die anwesenden Damen und Herren. Sie eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung des Ausschusses fest. Ergänzungen oder Änderungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil :

Punkt: 1

006/07

Regionalverband Ruhr: Masterplan Raum- und Siedlungsstruktur

Punkt: 2

Bergwerk Donar – Sachstandsbericht

Berichterstatter: Herr Volker Staege, Deutsche Steinkohle

Punkt: 3

007/07

Produktorientierter Haushalt 2007

– Haushaltsansätze der Produktgruppe 11 „Planungskoordination“

Punkt: 4

005/07

Überlegungen des Ministeriums für Bauen und Verkehr NRW zur Novellierung des ÖPNVG NRW

Punkt: 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil :

Punkt: 1

006/07

Erörterung:

Herr Dr. Rommelspacher erläutert die Pläne des Regionalverbands Ruhr zur Aufstellung des Masterplans Raum- und Siedlungsstruktur und weist darauf hin, dass mit diesem Entwicklungskonzept zum ersten Mal seit 40 Jahren das gesamte Verbandsgebiet in den Blick genommen werde. Die Daten der im Verbandsgebiet relativ neuen Regionalpläne nehme man dabei als Konstante auf, wobei in einigen Bereichen durchaus eine Bewertung vorgenommen werde. Der Kreis Unna sei hiervon vermutlich nicht betroffen, da der Regionalplan Arnsberg erst zwei Jahre alt sei. Im Anschluss beantwortet er Fragen aus dem Ausschuss. Die Übersichtskarte zum Masterplan ist diesem Protokoll als Anlage 1) beigefügt.

Frau Cziehso erinnert an das Thema Freizeit und Tourismus in der Lippe-Region, das regelmäßig aus den Kommunen an den Kreis herangetragen werde. Hier sei ein Entwicklungsstrategie in einem größeren Zusammenhang erforderlich, um die hier bereits vorhandenen Strukturen zu ergänzen oder zu verbessern. Dieser Wunsch finde sich auch in dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wieder.

Nach kurzer Diskussion der Ausschussmitglieder erklärt Herr Dr. Rommelspacher, dass der Regionalverband Ruhr vor 1 ½ Jahren eine strategische Partnerschaft mit dem Lippeverband/der Emschergenossenschaft eingegangen sei. Vorbehaltlich der Zustimmung der beteiligten Dezernate biete er an, für die nächsten zwei Jahre 2 1/2 Arbeitskräfte abzustellen, um gemeinsam mit dem Kreis Unna und den Anliegerkommunen aber auch mit dem RVR-Partner Emschergenossenschaft / Lippeverband an der Entwicklung eines touristisch-freizeitwirtschaftlichen Lippekonzeptes mit zu arbeiten.

Auf Vorschlag von Frau Schneider sprechen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass das Wort „vordringliche“ im zweiten Satz sowie der komplette letzte Satz gestrichen wird.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Die Bearbeitung der Lippe-Region, d.h. Die Erarbeitung eines touristisch- freizeitwirtschaftlich orientierten Entwicklungskonzeptes in Kooperation von RVR und der regionalen Initiative Fluss Stadt Land ist prioritär.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Punkt: 2

Bergwerk Donar – Sachstandsbericht

Berichterstatter: Herr Volker Staeger, Deutsche Steinkohle

Erörterung:

Herr Staeger und Herr Fischer von der Deutschen Steinkohle erläutern ausführlich den aktuellen Sachstand zum Bergwerk Donar und beantworten anschließend Fragen der Ausschussmitglieder. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 2) beigelegt.

Herr Dr. Schiebold weist ergänzend darauf hin, dass der Kreis Unna am Scoping-Termin nicht teilgenommen habe, da keine konkrete Betroffenheit vorliege. Allerdings werde das Kreisgebiet am äußersten nordöstlichen Rand tangiert und die Verwaltung habe der Bezirksregierung Ansberg mit Schreiben vom 13.09.2006 noch eine Stellungnahme übermittelt, dass sich in diesem Bereich fünf Altlastenverdachtsfläche befänden und sich möglicherweise eine Verschlechterung der Grundwasserqualität ergeben könnte.

Punkt: 3

007/07

Produktorientierter Haushalt 2007

– Haushaltsansätze der Produktgruppe 11 „Planungskoordination“

Erörterung:

Frau Cziehso erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass in diesem Haushalt keine qualitativen Einbußen zu verzeichnen sein. Ergänzend zur Vorlage berichtet sie, dass die Verwaltung mit Blick auf die Diskussion in der Finanzstrukturkommission vorschläge, aus der Nahverkehrspauschale einen Betrag in Höhe von 18.500 Euro einzusparen und dem Kreishaushalt zur Abdeckung von Personalkosten im Zusammenhang mit dem ÖPNV zur Verfügung zu stellen. Diese Einsparung solle in den folgenden Jahren weiter fortgesetzt werden. In 2008 solle die Summe auf 40.000 Euro und in 2009 um weitere 10.000 Euro auf insgesamt 50.000 Euro angehoben werden. Dies bedeute, dass in 2009 bei gleichbleibenden Bedingungen eine Nahverkehrspauschale von 100.000 Euro zur Verfügung stünde. Dies sei natürlich bedauerlich, so Frau Cziehso weiter, allerdings werde es bei der KfP keine Stellenstreichung geben. Gerade deshalb solle man aus Solidarität mit den anderen Fachbereichen Einsparungen an anderer Stelle anbieten.

Da die CDU-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN noch Beratungsbedarf haben, wird auf eine Beschlussfassung verzichtet. Der Ausschuss für Planung und Verkehr nimmt die Haushaltsansätze der Produktgruppe 11 zur Kenntnis.

Punkt: 4

005/07

Überlegungen des Ministeriums für Bauen und Verkehr NRW zur Novellierung des ÖPNVG NRW

Erörterung:

Herr Dr. Schiebold erläutert ausführlich die Sitzungsvorlage und weist ergänzend darauf hin, dass man mit Blick auf eine mögliche Eingliederung des Kreises Unna in den VRR aufpassen müsse. In diesem Fall würde der Kreis künftig den Ausbau des Schienennetzes im VRR-Kerngebiet mit zahlen, die Finanzierungsmöglichkeiten in der Region würden dagegen geringer.

Frau Cziehso stellt abschließend für den Ausschuss fest, dass sich der Kreis Unna hinsichtlich seiner Zweckverbandszugehörigkeit eindeutig auf der Seite Westfalens befinde. Schließlich seien die Einwirkungsmöglichkeiten hier gut und bewährt. Zudem wolle man die Finanzierbarkeit und die Qualität des heimischen Personennahverkehrs gesichert sehen.

Punkt: 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen ergeben sich nicht.

Ende der Sitzung: 16.35 Uhr

Anlagen:

- 1) Übersichtskarte zum Masterplan Raum- und Siedlungsstruktur
- 2) Präsentation zum Verfahrenstand Donar Bergwerk

Cziehso
Vorsitzende

Waßen
Schriftführerin

